



Bewohnerweihnachtsfeier im Clementine von Wallmenich-Haus

Am Samstag den 17.12.2022 wurden unsere Bewohner zur Weihnachtsfeier in unseren Saal geladen. Unser Heimleiter Thomas Göldner konnte die zahlreichen Gäste, unter ihnen auch unsere Geschäftsführerin Frau Oberin Tatjana Richter, willkommen heißen. Der Saal war wunderschön geschmückt und dekoriert, der Duft nach Punsch erfüllte den Raum.



Für den würdigen musikalischen Rahmen der Feier sorgten die „Stauber Moidln“. Alle Bewohner waren ganz Ohr, als die drei Moidln an Zither, Harfe und Gitarre ihre weihnachtlichen Lieder spielten. Bekannte Weihnachtslieder wurden von allen Anwesenden mitgesungen.



Zwischen den Liedern trugen unsere Betreuungskräfte um Frau Andrea Kappel weihnachtliche Gedichte und Geschichten vor.



Am Schluss der Veranstaltung wurden die „Stauber Moidln“ mit viel Beifall verabschiedet und gleich für das nächste Jahr wieder eingeladen. Bei gegrillten Bratwürsteln und Sauerkraut ließ man den Abend ausklingen.

Für alle anwesenden Bewohner und den vielen Helfern war es eine unvergessliche Weihnachtsfeier.



Während unserer Bewohnerweihnachtsfeier leuchtete für alle Anwesenden das sogenannte Friedenslicht. Es wurde am Vortag der Weihnachtsfeier in der Kirche St. Jakobus Ensdorf von den Pfadfindern St. Georg Stamm Ensdorf weitergereicht, entzündet und von unserem Heimleiter und Frau Dollacker-Gradl (Verwaltung) ins Wallmenich-Haus gebracht. Aber was hat es mit diesem Licht auf sich?

In der jährlich stattfindenden Aktion „Friedenslicht“ geben Pfadfinderinnen und Pfadfinder ihrer Hoffnung auf Frieden Ausdruck.

Die Aktion wurde 1986 vom österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Dabei wird das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrotte Christi entzündet und per Flugzeug nach Österreich gebracht. In einem Aussendungsgottesdienst am Vortag des dritten Adventssonntags wird es in Wien an Pfadfinderdelegationen aus ganz Europa weitergegeben. In Deutschland wird die Aktion unter anderem von der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) weitergeführt und in ganz Deutschland verteilt. An vielen Orten veranstalten die Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu diesem Anlass Andachten und Gottesdienste, in denen für den Frieden gebetet wird.

Das Friedenslicht steht als Zeichen der Hoffnung und der Solidarität – unabhängig von Religion, Weltanschauung oder Hautfarbe. Es wird an alle Menschen verteilt, die sich Frieden wünschen.